

Meinung und Wahrheit



Warnungen ignoriert: Das Behördenversagen hinter der Amokfahrt von Magdeburg

Die Amokfahrt auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt erschüttert die Menschen in unserem Land. Während die Bürger in Mannheim und Solingen erneut fassungslos der Erosion unserer inneren Sicherheit gegenüberstehen, berichtet der öffentlich-rechtliche MDR in grotesker Verzerrung der Realität von einem „Auto“, das am vergangenen Freitag „in eine Menschenmenge auf einem Weihnachtsmarkt fuhr“. Menschenverachtender kann man nicht berichten. Was wirklich passiert ist, wissen wir sehr genau. Ein 50-jähriger „Schutzsuchender“ namens Al Abdulmohsen aus Saudi-Arabien lieh sich ein Auto und beging ein furchtbares Massaker, bei dem mittlerweile fünf Menschen ihren Verletzungen erlegen sind. Vier Frauen und ein neunjähriger Junge wurden bis heute Opfer eines Mannes, der hier im Jahr 2016 politisches Asyl erhielt, weil er vorgab, hier angeblich in Frieden und selbstbestimmt leben zu wollen. Wollte er das wirklich? Sehen wir uns an, was bis dato bekannt ist. Der Saudi kam 2006 nach Deutschland, angeblich um seine Facharztausbildung abzuschließen. Der Täter drohte bereits 2013 mit einem Anschlag. Der Attentäter soll bereits 2013 mit einer terroristischen Tat gedroht haben. Wie das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommerns mitteilte, gab...



Hier geht es zum vollständigen Artikel

<https://meinung-und-wahrheit.de/warnungen-ignoriert-das-behoerdenversagen-hinter-der-amokfahrt-von-magdeburg/>